



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

XXX. Landgraf Friedrich von Thüringen bestätigt die Stadt Frankfurt, am
15. Juli 1327.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

fito stendaliensi, Hinrico de stegeliz, Grifekone de grifenberge, Hinrico de slabberndorp, Alberto de Clepzk, Erico de wulkowe, Henningo de Ekstede, militibus, cum aliis fidedignis. Datum Brandenburg, Anno domini M^o CCC^o XX^o septimo, In diuisione Apostolorum.

Nach dem Originale des Stadtarchives II, 1, 2.
Wir hatmanne der stat Franckenforde
Goricko Wale, Glawe mit Marcke Jelic, Glawe Gung, Hans Wale, Hans Holte-
man, Benedictus Belkow und Hans Molner bekennen und thun kunt öffentlichen allen
das die diesen Brief sehen, horen oder lesen, das wir mit wolbedachten Rate, mit Rate und
sachheit Uns elbsten des Rates und der vier gewerke und der gemeinen Bürger recht und red-
lich vorckunft haben und mit Grotz dem Briefen vorckunft dem becheiden Manne Peter Pe-
terforde, Unn lichen mitbedachten und vnen rechten erben, dem Dorff Hock mit allen zugehör-
en.

XXX. Landgraf Friedrich von Thüringen bestätigt die Stadt Frankfurt, am 15. Juli 1327.

Wir friderich, von gotes gnaden Lantgreue in Duringen, Marchgreue zv Miffen vnd herre in Plifner lande, bekennen offenlichen an diesem brieft: Geschehe daz, daz die Stat zv Vrankenforde vnd daz Land zu Brandenburch an vns geuile von Tode vnfers lieben Swagers, Marchgreuen Ludewiges von Brandenburch, als si vns gelobt vnd gefworn hat, Daz wir die Stat, die Lute vnd daz Land lazzen fullen bey allem dem Rechte, bey aller vriheit vnd bey aller guter gewonheit, die si gehabt haben bey den alden Marchgreuen von Brandenburch vnd bey Marchgreue Ludewige, vnserm lieben Swager dem vorgeantent, die si mit hantueften vnd mit brieften bewisen mugen. Daz daz stete vnd vnuorbrochen blibe, dar vber so geben wir der vorgeantent Stat zv Vrankenforde vnsern brief zv einem waren gezeuge diser sache, vorfigelt mit vnserm Infigel. Vnd sint des gezeuge die Erberen herren Bischof Witige von Miffen, Grefe Bertolt von Henninberch, Grefe Gunther von Keuernberch, der Erber herre der vogt von Plawe, der genant ist Reuzze, Grefe Busehe von Maniffelt, vnd Grefe Gunther von Lindowe, vnd ander herren gnuge, den daz wol kuntlich ist. Der brief ist gegeben zv Brandenburch, do man zalte nach Christes geburte dreutzehen hundert Jar, dar nach in dem Siben vnd zwentzigstem Jar, an der aposteln tage, als sie ze fant wurden.

Nach dem Orig. des Stadtarchives II, 1, 3.
die Conculibus Cesarapae Imperialis conuictis in Franckenforde predictis et litteris gratiam
sunt et omnia bonum. Et hinc per vltimum vestrum et comendatam vltimam, vestra
liberitas notum. Antimum ad hoc aliter predictum. _____ factum litteris repulsiuibus libere
vniuersi vestri iuris, libertatis, proprietatis, possessionis, honoris, gratias, approbationes, confirm-
ationes, quibus predictorum nostrorum quondam marchionum Brandenburgensium clauentis vos
litteris, iudicis contra predictis litteris et instrumentis, vobis per predictos antecessores nostros

XXXI. Markgraf Ludwig befehlet den Frankfurter Bürger Johann Lichtenberg mit Besizungen in dem Dorfe Kliestow, am 15. Februar 1328.

Nos Lodewicus, dei gracia Brandenburgensis et lusacie marchio, Palatinus Rheni, Dux bawarie, sacri Imperii Archicamerarius, notum esse volumus vniuersis presentes auditoris litteras vel visuris, quod Prudenti viro Johanni dicto de lichtenberg, cui nostro de frankenford, eiusque Heredibus legitimis contulimus debito et consueto pheedali more Duodecim mansos in villa Clestowe, possidendos cum omni iure, cum omni fructu, cum omni vtilitate, liberos ab